

01.11.2022 - 16:46 Uhr

CGTN: Yan'an-Geist soll die ländliche Wiederbelebung anregen

Peking (ots/PRNewswire) -

Große rote Äpfel, die an den Bäumen hängen, sind in der Erntezeit ein alltäglicher Anblick im Dorf Nangou. Es ist eines der Dörfer, die sich durch den Anbau von Apfelplantagen in der nordwestchinesischen Stadt Yan'an in der Provinz Shaanxi aus der Armut befreit haben.

Die Stadt rühmt sich einer jährlichen Apfelproduktion von 4 Millionen Tonnen – einem Neuntel der gesamten Apfelproduktion im größten Entwicklungsland der Welt.

Mit einer Bevölkerung von rund 1.000 Menschen hat sich das Dorf Nangou 2018 von der Armut befreit.

Präsident Xi Jinping, der auch Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) ist, reiste am Mittwochnachmittag auf seiner ersten Inspektionsreise nach Abschluss des 20. Nationalkongresses der KPCh direkt nach Nangou.

In einer Obstplantage unterhielt sich Xi mit den Dorfbewohnern und erkundigte sich eingehend danach, wie sie die Apfelbäume anbauten und das Obst ernteten, welche Apfelsorten sie anpflanzten, zu welchen Preisen ihre Äpfel verkauft wurden und wie hoch ihr Einkommen war. Er erkundigte sich auch danach, wie das Dorf den Apfelanbau und andere Industrien entwickelt hat.

„Generalsekretär Xi hat uns nach unserem Einkommen gefragt und ich habe gesagt, dass es uns im Moment wirklich gut geht“, so der Dorfbewohner Zhao Yongdong und er fügte hinzu, dass das Einkommen des Obstgartens in einem schlechten Erntejahr 50.000 bis 60.000 Yuan (über 6.800 USD) beträgt und dass er zusätzlich 10.000 Yuan im Jahr verdienen kann, wenn er in der ländlichen Genossenschaft arbeitet.

Xi verwies auf die geringe Luftfeuchtigkeit und die geringen Niederschläge, die für das Wachstum der Apfelbäume auf dem Lössplateau im nördlichen Shaanxi geeignet sind, und lobte die Anwendung moderner Technologien wie Tropfbewässerung, Zwergpflanzen und Produktionslinien zur Obstselektion, um die Qualität der Früchte und die Effizienz der Produktion zu verbessern.

Xi erkannte das Problem der absoluten Armut als gelöst an und betonte, dass weitere Anstrengungen nötig seien, um das Leben der Menschen zu verbessern.

„Die Kommunistische Partei Chinas ist eine Partei des Volkes und für das Volk. Die KPCh hat sich verpflichtet, dem Volk zu dienen und gute Arbeit zu seinen Gunsten zu leisten“, sagte Xi.

Menschenbezogenheit und harte Arbeit sind der Geist von Yan'an

Xis Worte entsprachen dem grundlegenden Ziel der KPCh, den Menschen von ganzem Herzen zu dienen, das auf dem siebten Nationalkongress der KPCh im Jahr 1945 in Yan'an erstmals in die Parteiverfassung aufgenommen wurde.

Xi bezeichnete Yan'an als heilige Stätte der chinesischen Revolution und als Wiege des Neuen China, wo altgediente Revolutionäre, darunter Mao Zedong, die chinesische Revolution von ihren Anfängen bis zu ihrer Vollendung anführten und die Aussichten des Landes veränderten, und sagte, dass der Geist von Yan'an auch den Unternehmergeist der Selbstständigkeit und der harten Arbeit hervorhebt.

Trotz der strengen Blockade durch die Kuomintang-Truppen im Jahr 1941 arbeiteten die KPCh-Soldaten und die Dorfbewohner in Nanniwan, Yan'an, mit Hacken und Schaufeln auf den Feldern, um die öden Berge und das karge Land im Norden von Shaanxi in Ackerland zu verwandeln und die Selbstversorgung zu ermöglichen.

Als Xi am Freitagmorgen den Hongqi-Kanal, auch „Rote-Fahne-Kanal“ genannt, in der Stadt Linzhou in der zentralchinesischen Provinz Henan besuchte, sagte er, dass die dortigen Menschen ihren Unternehmergeist von ihren Vorfahren, die den Yan'an-Geist beim Bau des Kanals durch ihre Eigenständigkeit und durch harte Arbeit bewiesen hatten, geerbt und weitergegeben haben.

Die Bewohner des Kreises Lin, der heutigen Stadt Linzhou, litten früher unter Wassermangel. In den 1960er Jahren verbrachten die Einheimischen fast 10 Jahre mit dem Bau des Kanals, der das steile Taihang-Gebirge auf einer Höhe zwischen 800 und 1.736 Metern über dem Meeresspiegel durchquert, um Wasser umzuleiten.

Der „Rote-Fahne-Kanal“ selbst ist ein Denkmal für den heldenhaften Geist der Menschen im Kreis Linxian, die sich nicht mit dem Schicksal abgefunden oder sich geschlagen geben haben, sagte Xi.

Er rief alle Mitglieder der Partei dazu auf, den Kampfgeist zu fördern, die Kampfkraft zu stärken, die verschiedenen Schwierigkeiten und Herausforderungen entschlossen zu überwinden und den unbezwingbaren Kampfgeist zu nutzen, um neue Horizonte für die Partei und das Land zu erschließen.

In dem Bericht an den 20. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) wird betont, dass das Land weiterhin der

Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums Priorität einräumen, die Errungenschaften bei der Armutsbekämpfung konsolidieren und ausbauen und die Grundlagen für die Ernährungssicherheit an allen Fronten stärken wird.

Xi forderte die Parteimitglieder auf, die Wiederbelebung des ländlichen Raums auf gesunde Weise zu fördern, die Politik der Bereicherung der Dorfbewohner umzusetzen und die Modernisierung der Landwirtschaft und der ländlichen Gebiete zu beschleunigen, um den Dorfbewohnern zu einem wohlhabenderen Leben zu verhelfen.

<https://news.cgtn.com/news/2022-10-31/Yan-an-Spirit-to-inspire-rural-revitalization-drive--1ezSQhg2qjK/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=L4LxQJBpN6Q>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-yanan-geist-soll-die-landliche-wiederbelebung-anregen-301665040.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100897612> abgerufen werden.